

Härter als der Arber-Marathon

Wenn das Wetter mitspielt, hofft der VC Concordia Pirk am 4. September auf über 1000 Radler bei der Pirker Zoigl tour mit Strecken von 20 bis 225 Kilometern. Sie ist eine der drei größten Radsportveranstaltungen in der Oberpfalz, hat aber ein Alleinstellungsmerkmal.

Eslarn/Pirk. (fz) „Pirker Zoigl tour und Pirker Grenzerfahrung“ sind ein Markenzeichen für Radsportler jeden Anspruchs – von der Familientour mit 20 Kilometern bis zum „härtesten“, was der Oberpfälzer Radsport aberlangt, dem Marathon mit 225 Kilometern und 3750 Höhenmetern. Da muss sich sogar der Arber-Marathon hinten einreihen.

Sechs Touren

Sechs Strecken gibt es bei der Pirker-Zoigl tour am 4. September. Das beginnt mit dem Marathon „Grenzerfahrung“ mit 225 Kilometern und 3750 Höhenmetern (hm). Dem folgen die 170 Kilometer mit 2590 hm, die 115 Kilometer mit 1700 hm, die 80 Kilometer mit 920 hm, die 41 Kilometer mit 490 hm und die flache 20-Kilometer lange Familientour. Start ist ab 7 Uhr an der Schule in Pirk.

Insgesamt gibt es sechs Verpflegungsstellen. Die Familientour startet ab 9 Uhr. Die drei teilnehmerstärksten Gruppen erhalten 30 Liter, 20 Liter und 10 Liter Zoigl.



Der VCC-Pirk mit Vorsitzendem Alexander Radlbeck (rechts) stellte die Zoigl tour 2016 im Kommunbrauhaus Eslarn vor. Tachaus zweite Bürgermeisterin Jana Hrckova (Fünfte von links) betonte, dass sich die tschechische Stadt auf die Radler aus dem Nachbarland freut. Eslarns Bürgermeister Reiner Gäbl und Landrat Andreas Meier (von links) lobten die grenzüberschreitende Tour.

Bild: fz

Traditionell stellt die Concordia jedes Jahr ihre Zoigl tour an einem anderen Ort vor. Heuer war es Eslarn, weil hier die Radler der beiden großen Touren bei Spaghetti ihren Kohlenhydratspeicher wieder aufladen können. Das Kommunbrauhaus als Lokalität bildete eine Symbiose mit der Zoigl tour.

Durch Tschechien

Concordia-Vorsitzender Alexander Radlbeck bezeichnete die Zoigl tour als Werbung für die Region, denn es kommen mittlerweile Radler aus ganz Deutschland. Zudem werde die Radsportbedeutung des Landkreises untermauert, denn mit der Zoigl tour und der Windischeschenbacher Panoramatur finden zwei der drei größten Radsportveranstaltungen für jedermann im Kreis Neustadt statt. Aber die Zoigl tour habe trotzdem ein Alleinstellungsmerkmal, denn als einzige sei sie grenzüberschreitend.

„Grenzerfahrung“ heißen deshalb auch der Marathon und die 170-Kilometer-Strecke, weil diese über Bärnau nach Tschechien 70 Kilometer durchs Nachbarland führen und bei Eslarn wieder nach Bayern zurückkommen.

Streckenchef Peter Maciejewski erläuterte das breite Streckenangebot. Das Familienradeln mit 20 Kilometern wurde modifiziert, weil es lange auf dem flachen Naabtalradweg führt. Eine gute Botschaft für all jene, „die es wissen wollen“ und die beiden langen Strecken fahren, ist, dass in Tschechien viele Streckenteile saniert wurden und einen guten Belag aufweisen.

Alle Jahre gibt es auch ein Unikat, und das ist das Finisher-Shirt, das Evi Grabiell vorstellte. Es ist ein schön gestaltetes Funktionsshirt, das es nur einmal gibt und Voranmelder bis 21. August zum Preis von zwölf Euro mitbuchen können.

Landrat Andreas Meier bezeichnete den Schritt über die Grenze als etwas Besonderes. Im Landkreis selbst genieße Radfahren sehr große Bedeutung. Meier erläuterte das landkreisübergreifende Leaderprojekt mit E-Bike-Ladestationen.

Eslarn und der Zoigl

Aus dem tschechischen Tachau waren zweite Bürgermeisterin Jana Hrckova und Frantisek Havel vom Cycloclub gekommen. Die Bürgermeisterin stellte heraus, dass sich die Stadt auf die Radler aus dem Nachbarland freue und alles tue, um einen guten Stopp zu bieten.

Eslarns Bürgermeister Reiner Gäbl stellte das Kommunbrauhaus und die Zoigl tradition vor. Im Feuerwehrrhaus werde sich die Wehr wieder als guter Gastgeber erweisen.



Weitere Informationen:
www.vcc-pirk.de